



Stellenausschreibung Eine Welt-Promotor*innen Programm

Fachpromotor*in für die Vernetzung von Vorreiter*innen dekolonialer Perspektiven im entwicklungspolitischen Engagement (d/w/m) in Teilzeit (50%):

Ossara e. V. – Verein zur Förderung der Bildung, Gesundheit und kulturellen Vielfalt wurde von Menschen unterschiedlicher Herkunft in Hamburg am 28.10.2017 gegründet. Ossara ist als migrantische Organisation sowohl in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit (mit Fokus auf Togo, Benin und Côte d'Ivoire) als auch in der Inlandsarbeit in Hamburg tätig. Schwerpunkte der Inlandsarbeit liegen auf Beratungsangeboten mit dem Fokus auf Hilfe zur Selbsthilfe, Bildungsarbeit und Kulturveranstaltungen zu Themen von (Antischwarzen-) Rassismus sowie Vernetzungs- und Lobbyarbeit für die Belange von PoC und Schwarzen Menschen in Hamburg. Der Verein möchte durch seinen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen und zur gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen beitragen.

Ab 2023 übernimmt Ossara e.V. die Trägerschaft des Eine Welt-Promotor*innen-Programms Hamburg (www.einewelt-promotorinnen.de) im Bereich Dekolonisierung.

Für dieses Arbeitsfeld bieten wir

ab 01. April 2023 eine Stelle als Fachpromotor*in für die Vernetzung von Vorreiter*innen dekolonialer Perspektiven im entwicklungspolitischen Engagement (d/w/m) in Teilzeit (50%)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Aufbau von einem Netzwerk und Unterstützung von Akteur*innen deren Fokus auf der aktiven Mitgestaltung des gesamtstädtischen Dekolonisierungsprozess und dekolonialen entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit liegt
- Erstellung einer Datenbank und Bedarfsanalyse von Akteur*innen die sich in Dekolonisierungsprozessen engagieren
- Mitwirkung bei der Planung, Durchführung und Weiterentwicklung von Workshops, Fachtagungen und Publikationen
- Good-Practices der dekolonialen entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit erkennen und verbreiten
- Evtl. Unterstützung bei der Recherche und Beantragung von Fördergeldern in angrenzenden Themengebieten
- Projektmanagement (u.a. Planung von Projekten, Finanzierung und Berichterstattung)

Profil

- Erfahrung in der aktiven Gestaltung der Netzwerkarbeit mit unterschiedlichen Akteur*innen und Gremien (NGOs, Verwaltung, Wissenschaft etc.)
- Studium, vergleichbare Qualifikationen oder inhaltliche Auseinandersetzung in den Bereichen globaler Gerechtigkeit, Postkolonialer Politikwissenschaft, sogenannter Entwicklungspolitik oder Post-Development Studies insbesondere im Hinblick auf Diskurse im Bereich Dekolonisierung
- ein persönlicher oder beruflicher Bezug sowie Zugänge zu den Erfahrungswelten der Menschen, an die sich die Angebote der Fachstellen richten und deren Sichtbarkeit und Engagement durch die Arbeit der Promotor*innen gestärkt werden sollen
- Erfahrung in der zielgruppenspezifischen Ausgestaltung von Veranstaltungen (Workshops, öffentliche Veranstaltung, Beratung)
- Erfahrung in der Antragstellung, Durchführung und Administration von Projekten
- Eigeninitiative, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Offenheit in der Auseinandersetzung mit Machtverhältnissen, Rassismus und Diskriminierung

Im Rahmen des Promotor*innen-Programms ist eine Zusammenarbeit mit einer weiteren ausgeschriebenen Teilzeitstelle geplant. Die Stellen unterscheiden sich in ihren Arbeitsschwerpunkten, sollen sich jedoch in ihrer Tätigkeit gegenseitig ergänzen.

Wir freuen uns, wenn in dieser Stelle marginalisierte Perspektiven vertreten sind. Ausdrücklich erwünscht sind deswegen Bewerbungen von Menschen, die Diskriminierungserfahrungen machen oder einen persönlichen Bezug zu dem Themengebiet (Post-)Kolonialismus haben, z.B. Schwarze Menschen, Indigene Menschen, People of Color, Menschen mit familiärer Migrations- oder Fluchtgeschichte.

Wir fördern die berufliche Gleichstellung von Menschen aller Geschlechter. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Wir weisen darauf hin, dass einige Tätigkeitsorte nicht barrierefrei sind.

Ossara e.V. bietet:

- ✓ eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit mit Freiraum für eigene Impulse
- ✓ sinnstiftende Arbeit (nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen)
- ✓ ein sehr engagiertes und vielfältiges Team
- ✓ eine kostenlose Teilnahme an diversen Veranstaltungen
- ✓ die Teilnahme an einer Projektreise nach Togo (Westafrika)
- ✓ Die Arbeitszeiten sind – nach Rücksprache mit dem Vorstand – flexibel
- ✓ Bezahlung in Anlehnung an TvöD E11

Bewerbung:

Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2024 befristet und abhängig von der Bewilligung der Fördergelder in Teilzeit zu besetzen. Wir streben eine Weiterfinanzierung an.

Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 20.03.2023 nur per Mail an: vorstand@ossara.de an unseren Vorstandsvorsitzenden Herrn Nicolas A. S. Moumouni. Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich vom 22. bis 28.03.2023 stattfinden.